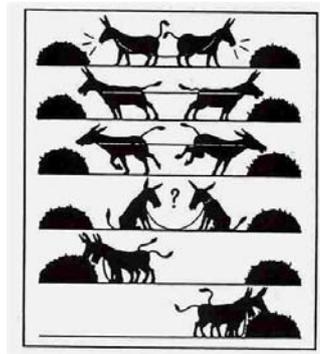




Konflikte bewegen

Erfahrungsaustausch der Netzwerkschulen Deutschschweiz – Luzern, 16.03.2005



Programm

Einschreiben, Kaffee	ab 9.00
Begrüssung und Info Barbara Zumstein, Nationale Koordinatorin, SNGS Edith Lanfranconi, Koordinatorin Deutschschweiz	9.30
Referat: Konflikte konstruktiv angehen Was ist ein Konflikt? Definitionen, Emotionen, Bewertungen, Hintergründe, Konfliktstrategien, Umgang mit schwierigen Situationen, Methoden und Haltungen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Bewegung im Raum. Therese Stettler, Lehrerin, Sozialarbeiterin, Supervisorin in Ausbildung, Chili Konflikttrainerin seit 2001, Mitarbeit in der Entwicklung, Durchführung und Qualitätssicherung der verschiedenen Angebote für das SRK zum Thema Konfliktbearbeitung (im Bereich Migration, Schule, Quartiere und Gemeinden)	10.00
Pause – Bücher und Materialien zur Ansicht	11.15
Gesundheit und Bewegung – Vorstellen des Lehrmittels mit Bewegungsinput E. Rothenfluh, Gymnasiallehrer, Lehrbeauftragter ETH, lic. phil. II	11.30
Lebens(t)raum Schule – Filmbeispiel aus Hannover	12.10
Mittagspause	12.20
Durchlauf 1. Teil	13.30
Durchlauf 2. Teil	14.15
Pause	15.00
Durchlauf 3. Teil	15.15
Ende der Tagung	16.00

→→→

Station A:

Konflikte konstruktiv und kreativ lösen, Mediation als Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung. Verlauf und Vorstellen von verschiedenen Mediationstechniken (Fragetechniken, Rollenspiele, Konfliktbilder, Metaphern). Erfahrungsaustausch
Franz Süss, Lehrer und Mediator, Sekundarschule Rüslikon, ZH

Station B:

Grössere und kleinere Projekte im Bereich Bewegung – z.B. «Race of Champions», ein sportlicher Klassenplausch-Wettbewerb im Schulhaus, zur Gesundheits- und Kulturförderung oder «SambaStomp», ein Musik-Projekt fürs ganze Schulhaus, zur Förderung von Eigen- und Sozialkompetenzen der SchülerInnen und Gewaltprävention. Erfahrungsaustausch.
Sabine Zaugg (ev. plus SchülerInnen), Schulleiterin, Oberstufenschule Gossau, ZH

Station C:

Klein anfangen – Wo beginnt der Streit? Und was mache ich dann? Ausgehend von diesen Fragen entstanden kleinere und grössere, bewegte und bewegliche Schulhausprojekte wie «Weisch wa d'seisch» oder «Mach mit – säg stopp» mit Folgen für die Schule und das Quartier: Blitzlichter auf einen dynamischen Prozess mit Erfahrungsaustausch.
Katharina Stoll-Cavelti, Primarlehrerin und Gesundheitsbeauftragte, Schulquartier Heimat/Buchwald, St. Gallen

Station D:

Wir stellen «Chili» – das Konflikttraining vom SRK für SchülerInnen vor, geben Einblick in die Kursstruktur und -inhalte mit Erfahrungsblicklichtern von SchülerInnen, welche auch einzelne bewegte Elemente vorstellen. Erfahrungsaustausch.
Ruth Mägli, Lehrerin der Berufswahlschule (BWS) Kloten, ZH (zwei Weiterbildungs-, zwei Werkstattklassen, eine Atelier- und eine Hauswirtschaftsklasse)

Station E:

Fit@school, ein Bewegungsprogramm zur Prävention von Fehlhaltungen in der Schule
Einführung in Fit@School, Bedeutung der Intervention für die Schule, Aufbau des Gesundheitskalenders Fit@School und praktische Umsetzung, Erfahrungen der Schulen, Diskussion und Erfahrungsaustausch.
Patrick Foletti, body in motion, LU

Durchläufe:

5 Gruppen à ca. 15 Personen; jede Gruppe besucht drei Stationen.

	Teil 1	Teil 2	Teil 3
Durchlauf rot (Schwerpunkt OS – Konflikte):	A	B	D
Durchlauf blau (Schwerpunkt OS – Bewegung):	B	D	E
Durchlauf grün (Schwerpunkt PS – Bewegung):	C	E	B
Durchlauf gelb (Schwerpunkt PS – Konflikte):	D	A	C
Durchlauf weiss (Mix):	E	C	A



Wir treffen uns hier:

Postzentrum Luzern Frohburgstrasse 3 6002 Luzern

Netzwerkschulen haben sich mit der Vereinbarung verpflichtet, zweimal jährlich am Erfahrungsaustausch teilzunehmen. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, bitten wir Sie, sich **abzumelden**.

Die Anmeldung ist definitiv und wird nicht bestätigt. Der Erfahrungsaustausch inkl. Mittagessen ist für die TeilnehmerInnen kostenlos. Hingegen müssen die Kosten für Reise und evtl. Stellvertretungen individuell aufgebracht werden.